

**FH-BW-01** Wir sorgen für bezahlbare Wohnungen und lebenswerte Kommunen

Gremium:	Bundesausschuss
Beschlussdatum:	08.03.2017
Tagesordnungspunkt:	FH.FH-BW Wir sorgen für bezahlbare Wohnungen und lebenswerte Kommunen

- 1 Zu Hause, auf der Straße, bei der Arbeit, in Kindertagesstätten und der Schule verbringen
- 2 wir zusammen unser Leben. Vor Ort werden unsere Alltagsfragen beantwortet. Ist der Weg zum
- 3 Job schnell erreichbar und die Miete bezahlbar? Ist der Arzt oder die Ärztin nur einen
- 4 Katzensprung entfernt? Fährt der Bus alle fünf Minuten oder existiert gar keine Haltestelle?
- 5 Gibt es fußläufig eine Lieblingskneipe, Kinos und ausreichend Sportstätten? Ist der Dorfladen ein naher und geliebter Treffpunkt oder längst geschlossen? Kann man einfach mal
- 6 losradeln, ohne Slalom durch Schlaglöcher fahren zu müssen? Diese Grundlagen des Alltags
- 7 sorgen für Wohlbefinden oder Frust. Sie prägen unser Zusammenleben und bestimmen, ob ein
- 8 Arbeitsplatz erreichbar und die Balance zwischen Familie und Arbeit möglich ist und ob alle
- 9 Menschen leben können, wie und wo sie wollen. Sie bestimmen, ob Kinder gut aufwachsen, ob
- 10 ein gutes Leben im Alter möglich ist und die Pflege reibungslos funktioniert. Die Lebensqualität wird vom Angebot vor Ort entschieden, egal ob auf dem Land oder in der Stadt.
- 11 Unsere Wohnorte sollen Teilhabe und Chancen im Alltag unabhängig vom eigenen Geldbeutel
- 12 ermöglichen. Ein umfangreiches und hochwertiges öffentliches Angebot vor Ort ist ein Sprungbrett ins gesellschaftliche Leben, gerade für Menschen ohne großen finanziellen
- 13 Spielraum.
- 14 **Heft des Handelns in die Hände vor Ort**
- 15 Kein Ort gleicht dem anderen. Es gibt wohlhabende und finanzschwache, wachsende und halb
- 16 verlassene, alte und junge Städte und Gemeinden – oft in direkter Nachbarschaft. Bei aller
- 17 Vielfalt vor Ort und der gemeinsamen Aufgabe, einen eigenen Weg einzuschlagen, ist eines für
- 18 alle gleich: Städte und Gemeinden müssen das Heft des Handelns in der Hand behalten. Nur so
- 19 können sie autonom handeln und passend entscheiden, wer das Busangebot stellt, bezahlbares
- 20 Wohnen schafft oder das Wasserwerk und das Stromnetz betreibt.
- 21 Öffentliche Museen und Theater, sanierte Schulen, gute Sportplätze und intakte Quartiere
- 22 sorgen an vielen Orten für eine hohe Lebensqualität. Marode Turnhallen, geschlossene
- 23

26 Büchereien und Kultureinrichtungen sowie schimmelige Schwimmbäder konzentrieren  
sich in  
27 anderen. Die Schere zwischen armen und reichen Städten, Gemeinden, Kreisen und  
28 Nachbarschaften geht immer weiter auseinander. Wir Grünen wollen deshalb struktur-  
und  
29 finanzschwachen Kommunen unabhängig von der Himmelsrichtung unter die Arme  
greifen. Unser  
30 Ziel ist eine angemessene finanzielle Ausstattung für alle. Mit einem Altschuldenfonds  
31 ermöglichen wir hochverschuldeten Städten und Gemeinden einen Neustart. Spürbare  
32 Entlastungen von Sozialausgaben erleichtern gerade strukturschwachen Kommunen  
das tägliche  
33 Geschäft. Die Einnahmen werden wir mit der kommunalen Wirtschaftssteuer  
verlässlicher und  
34 die Grundsteuer gerechter machen. Der Bund und die Länder dürfen unsere Städte  
und Gemeinden  
35 nicht mehr mit immer neuen Aufgaben belasten, ohne das nötige Geld dafür zur  
Verfügung zu  
36 stellen. Unser Grundsatz lautet: Wer bestellt, bezahlt. Außerdem brauchen wir viel  
mehr  
37 Investitionen. Seit Jahrzehnten fallen immer wieder Sanierungen und  
Instandsetzungen von  
38 öffentlicher Infrastruktur dem Rotstift zum Opfer. Dieser Investitionsstau konzentriert  
sich  
39 ausgerechnet auf die ohnehin finanziell gebeutelten Kommunen. Mit unserem grünen  
40 Investitionsprogramm im zweistelligen Milliardenbereich wollen wir in einem ersten  
Schritt  
41 bei der Sanierung von Schulen helfen, da hier in vielen Orten die Not am größten ist.

#### 42 **Bezahlbares Wohnen für alle**

43 Die Suche nach einer bezahlbaren Wohnung mitten in der Stadt ist vielerorts  
vergleichbar mit  
44 der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Wohnungen sind heiß begehrt und häufig  
entscheidet  
45 die Dicke des Geldbeutels über die neue Mieter\*in. Gerade lebendige, bunte Stadtteile  
sind  
46 hip und durch starke Nachfrage auf frei werdende Wohnungen von Gentrifizierung  
bedroht. Doch  
47 der Geldbeutel darf nicht darüber entscheiden, ob Freunde, Kindertagesstätte, Jobs  
und  
48 Familie von der eigenen Wohnungstür aus schnell zu erreichen sind. Wir Grünen wollen  
eine  
49 Million neue bezahlbare Wohnungen, dauerhaft günstig, lebenswert und mittendrin.  
Wir stecken  
50 wieder Geld in preiswerten Wohnraum, statt den Bau von Luxusobjekten zu  
unterstützen. Wir  
51 fördern Wohnungen für junge Familien und Menschen mit weniger Einkommen. Wir  
wollen mit  
52 einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit faires, gutes und günstiges Wohnen schaffen,  
53 Genossenschaften wiederbeleben und den sozialen Wohnungsbau viel stärker fördern.  
Außerdem  
54 werden wir Grünen auch Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen helfen,

## Wohneigentum und

55 Anteile an Genossenschaften zu erwerben. Denn Wohnen ist für uns ein Teil der  
öffentlichen  
56 Daseinsvorsorge.

57 All das reicht aber noch lange nicht aus. Wir werden Mietsteigerung begrenzen, die  
Praxis  
58 des Raussanierens bekämpfen und Verdrängung beenden. Eine richtige  
Mietpreisbremse ohne  
59 Hintertür muss her. Wir wollen ein ökologisches und soziales Mietrecht einführen,  
damit in  
60 guter Lage die klimafreundliche, warme Wohnung bezahlbar bleibt. Wir werden durch  
die  
61 Anhebung des Wohngeldes bedürftigen Menschen zusätzlich unter die Arme greifen.  
Wir wollen  
62 kurze Wege, mehr Grün in der Stadt und mehr Treffpunkte und Leben in den  
Quartieren durch  
63 Stadtteilzentren fördern. Wir unterstützen urbane Gärten, Wohnprojekte, Bürgerenergie  
und  
64 generationengerechtes Wohnen. Flächensparendes Bauen wollen wir stärken, den  
65 Flächenverbrauch auf der grünen Wiese eindämmen und mehr nachwachsende  
Baustoffe einsetzen.

66 Das Baurecht werden wir modernisieren und ein faires grünes Wärmepaket auflegen,  
um  
67 Ressourcen und das Klima zu schonen – und zwar für alle bezahlbar. Für lebenswerte  
Städte  
68 und Dörfer mit Identität, für öffentliche Plätze, Straßen und Gebäude zum Wohlfühlen  
69 unterstützen wir die Entwicklung der Baukultur in den Metropolen wie in den  
ländlichen  
70 Räumen.

## 71 **Ländlicher Raum - lebenswert und zukunftsfähig**

72 Günstiger Wohnraum, ein eigener Garten und der Badensee gleich um die Ecke, wer  
erträumt sich  
73 das nicht? Keine gute Schule, Einkaufsmöglichkeiten, Busanbindungen,  
74 Ausbildungsmöglichkeiten oder Jobs, eine schlechtere soziale und ärztliche Versorgung  
sind  
75 leider allzu oft die Kehrseite der Medaille, wenn man auf dem Land lebt. Doch auch die  
Orte,  
76 die nicht so sehr im Fokus stehen, wollen wir erhalten, pflegen und gedeihen lassen.

77 Dabei stehen wir vor großen Herausforderungen, denn die Alterung der Gesellschaft  
ist im  
78 ländlichen Raum besonders stark zu spüren. Es sind vor allem die Jüngeren, die nach  
der  
79 Schule ihr Dorf oder ihre Kleinstadt verlassen. Ein Nebeneinander von wachsenden  
Städten  
80 sowie Dörfern und Gemeinden, in denen immer weniger Menschen leben, entsteht. Wir  
wollen die  
81 Möglichkeiten suchen und nutzen, die sich aus den Umbrüchen und dem Wandel vor  
Ort ergeben.

82 Wir wollen Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholen von Beginn an in der gesamten  
83 Region  
84 zusammen denken und planen, barrierefrei und generationengerecht. Wir wissen, wie  
85 das auch  
86 mit knappen Ressourcen gelingen kann. Hierfür wollen wir einiges umkrempeln. Die  
87 Frage, wie  
88 ein Lebensweg verläuft, darf nicht der geografische Zufall entscheiden. Das ist auch  
89 eine  
90 Frage von Gerechtigkeit. Deshalb wollen wir die Förderpolitik des Bundes stärker an  
91 der  
92 Raumordnung orientieren, damit Gelder da ankommen, wo sie gebraucht werden. Wir  
93 machen uns  
94 stark für lebendige Ortskerne, damit Innenstädte und Dorfkerne weiter Wohnorte  
95 bleiben. Wir  
96 wollen schnelles Netz – überall; wie wir das machen, beschreiben wir im Kapitel à Wir  
97 gestalten die Digitalisierung. Ärzt\*innen und Krankenhäuser müssen erreichbar sein.  
98 Deshalb  
99 wollen wir die „Gesundheitsversorgung aus einer Hand“ stärken. Wir unterstützen  
100 auch auf dem  
101 Land das Prinzip „kurze Beine, kurze Wege“. In ländlichen Zwergschulen können  
102 Kinder  
103 gemeinsam in kleinen Klassen jahrgangsübergreifend lernen und werden ganztägig  
104 gut betreut.  
105 Wir wollen Vereine und Jugendarbeit stärken und so in den Zusammenhalt investieren.  
106 Kleinstbetriebe sollen zusammenarbeiten können, um auszubilden. Damit der  
107 Fachkräftenachwuchs auf hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze trifft, wollen wir  
108 regionale Wirtschaftskreisläufe in Schwung bringen. So bleibt die Wertschöpfung vor  
109 Ort und  
110 wir können Regionen beleben, die heute mehr und mehr verwaisen.

### 99 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

100

---

#### 101 **Kommunen finanziell entlasten**

102 Die Schere zwischen armen und reichen Städten, Gemeinden und Kreisen geht immer  
103 weiter  
104 auseinander. Wir wollen struktur- und finanzschwachen Kommunen unter die Arme  
105 greifen. Wir  
106 werden die Kommunen spürbar von den Sozialausgaben entlasten. Wir ermöglichen  
107 hochverschuldeten Städten einen Neustart, indem wir übermäßig hohe Schulden in  
108 einen  
109 gemeinsamen Fonds (Altschuldentilgungsfonds) überführen. Das entlastet sie von  
110 drückenden  
111 Zinsen. Die Einnahmen wollen wir mit der kommunalen Wirtschaftssteuer verlässlicher  
112 machen.

108

---

#### 109 **Eine Million neue, bezahlbare Wohnungen**

110 Wir brauchen einen Aufbruch für bezahlbares Wohnen. Die Zeit des Verkaufs und der  
111 Spekulation mit Sozialwohnungen muss enden. Wir wollen eine Million neue preiswerte  
112 Wohnungen bauen, dauerhaft günstig und lebenswert. Mit dem Konzept der Neuen  
113 Wohnungsgemeinnützigkeit werden wir wieder Genossenschaften, kommunale  
Wohnungsunternehmen  
114 und private Investoren für den sozialen Wohnungsbau gewinnen. Das Prinzip dabei ist:  
Zulagen  
115 und Steuerförderung im Tausch gegen günstigen Wohnraum.

116

---

### 117 **Mietpreise bremsen - für ein Mietrecht ohne Schlupflöcher**

118 Die Mieten explodieren seit Jahren. Damit muss jetzt Schluss sein. Die Mietpreisbremse  
119 ziehen wir endlich richtig an und schaffen unnötige Ausnahmen ab. Niemand darf  
wegen  
120 Luxusmodernisierungen verdrängt werden. Dafür senken wir die  
Modernisierungsumlage deutlich  
121 ab. Die Miethöhen müssen bei den Mietspiegeln über einen längeren Zeitraum  
abgebildet  
122 werden. Die Zeitspanne ohne Mieterhöhungen werden wir ausweiten. Wir verdoppeln  
das  
123 Wohngeld, passen es dynamisch an und berücksichtigen die Heizkosten wieder.  
Zudem führen wir  
124 beim Wohngeld einen Klimazuschuss für energetisch modernisierte Wohnungen ein,  
damit auch  
125 Wohngeldempfänger energieeffizient wohnen können.

126

---